Rummelsburger Perspektiven

November 2015

Herbstputz an der Rummelsburger Bucht

Die Aktion ist bereits Tradition im Kiez und soll auch 2015 wieder stattfinden am:

Samstag, 21. November, 10 bis 13 Uhr
Treffpunkt: Kita Hoppetosse

Was wir säubern wollen:

- Medaillonplatz: Kastanienlaub beseitigen gegen die Miniermotte,
- Seeufer Molegebiet: Müll sammeln
- Sport- und Freizeitfläche Georg-Löwenstein-Strasse: Picknick- und Sprayermüll
- beteiligte Kitas: Umfeld säubern

Falls vorhanden mitbringen:
Schubkarren, Schaufeln, Besen, Laubharken, Handschuhe.

Nach der Arbeit feiern wir ab 13.00 Uhr an der Kita Hoppetosse die Helferparty. **Für Getränke und Würstchen ist gesorgt.**
Der Kiezbeirat bittet die Anwohner, sich zahl-reich an der Aktion zur Beseitigung von Mottenbefall-enem Laub und Schmuddelecken im Kiez zu beteiligen. Auch die Jugend ist ganz herzlich dazu eingeladen. Auf der Homepage des Kiezbeirates – rubu.de/herbstputz-umfrage.html – gibt es eine Liste, in der sich Interessierte für eines der Schwerpunkt-Areale unverbindlich ein-tragen können. BG

Wasserpark am Rummelsburger See

Auf einem Areal an der Kynaststraße plant der Investor CWI einen Wasser-Park, der das ebenfalls neu entstehende Wasserhaus zum See hin ergänzen soll. Dieser Park wird der Öffentlichkeit frei zugänglich sein. Bei der Gestaltung wird großer Wert auf die Bürgerbeteiligung gelegt. So führten die planenden Büros am 13. Oktober eine erste Informationsveranstaltung durch. Dabei wurde zu einer Meinungsumfrage aufgerufen. Diese ist mittlerweile ausgewertet und brachte interessante Ergebnisse. Auf einer zweiten Bürgerversammlung wird das Ergebnis der Meinungsbildung vorgestellt:

Mittwoch, 11. November 2015, um 18.00 Uhr
Ratssaal im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

Der einladende Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Herr Nünthel, sagt dazu: „Bei der Auftaktveranstaltung sind viele interessante Ideen zur zukünftigen Gestaltung des Parks an der Rummelsburger Bucht zusammengetragen worden. Ich bin gespannt, wie die Verantwortlichen die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger umsetzen werden.“ Wir vom Kiezbeirat sehen das ebenso und werden uns auch weiterhin an der Planung beteiligen. HP

Baugebiet An der Mole/Ostkreuz

Die Verabschiedung des Bebauungsplans - kurz B-Plan - für das noch brache Gebiet zwischen Rummelsburger See, Hauptstraße und Kynaststraße steht kurz bevor. Offizielle Informationen dazu findet man im Internet: www.bebauungsplan-ostkreuz.de. Investorengerechte Bebauungsvorgaben sind fertiggestellt. Vorher muss der B-Plan öffentlich ausgelegt werden. Laut Information aus dem Rathaus soll dies im Januar 2016 geschehen. Wir Bürger haben dann vier Wochen die Möglichkeit, dazu schriftliche Anmerkungen zu machen.
Einige der Kiezbeirat- Forderungen aus den vergangenen Jahren:

- Möglichst geschlossene Bebauung zur Hauptstraße und Bahn: Lärm vom See und Park abhalten
- Autofreie Innenbereiche, große Grünflächen: Verzicht auf innere Erschließungsstraßen
- Ökologische Bebauung, möglichst Null-Energie-Gebäude

Ticker: *… **Hauptstraße** zum Ostkreuz: Dauerstau bis Ende 2017. Kynaststr.: Sperrung im Frühjahr …*
*… **Runder Tisch Ostkreuz:** Nächstes Treffen 17.11.2015, 19 - 21 Uhr im Roten Container …*

- Terrassenförmige Reduzierung der Bauhöhe zum See samt Dach- und Fassadenbegrünung
- Generationen-Wohnen und genossenschaftliche Bauformen fördern
- Durchmischung der Wohnungsgrößen
- Erhalt des alten *Pumpenhauses* und strenger Schutz der Flachwasser- und der Naturuferzonen
- Zu einem funktionierenden Kiez gehören unter anderem: Apotheke, Ärztehaus, Restaurants, Post und Geldautomat, Cafés. Vieles davon fehlt bisher.

Der Bezirk will dazu noch eine Informationsveranstaltung machen, bei der die Bauvorhaben vorgestellt werden sollen. Der Termin dazu steht noch nicht fest, wird aber wahrscheinlich im Januar sein. Wir werden darüber informieren. JL/HP

Öffentliche Toilette am 24-h-Anleger

In der Juli-Ausgabe der "Rummelsburger Perspektiven" war zu lesen, dass zu Ostern die vom Kiezbeirat lange angemahnte öffentliche Toilette am 24-h-Anleger als Modellversuch bunt bemalt („Blauer Elefant") aufgestellt wurde. Sie ist kein City-Edelstahlmodell sondern eine von Strom- und Wasserzufuhr unabhängige Kompost-Toilette in mobiler Leichtbauweise, die von einem Berliner Jung-Unternehmen gebaut und vor Ort betrieben wird. Über die Sommersaison wurde der „Blaue Elefant" von zahlreichen Spazier-gängern, Bootsanlegern und Liegewiesen-Besuchern besucht und hat die starke Nutzungsfrequenz viel besser überstanden, als Kiezbeirat, Bezirksamt und viele Anwohner geargwöhnt hatten. Beim nicht über-wachten Dauereinsatz im öffentlichen Raum wurden nur kleinere Aus-/Verbesserungen notwendig, z.B. verstärkte Türscharniere. In den sehr warmen Hochsommermonaten reichte bei stark gestiegenen Besucherzahlen auch der vereinbarte Service-Rhythmus mehrfach nicht aus. An einigen Wochenenden musste die Toilette geschlossen bleiben, bis ein Notruf an das Servicepersonal für zusätzliche Leerung des Sammelbehälters gesorgt hatte. Trotz solcher Beschwerlichkeiten: Zur allgemeinen Genugtuung gab es bis Saisonende keinen Hinweis auf Vandalismus.

Wir finden, der Versuch ist ein toller Erfolg und muss unter Berücksichtigung der Lernpunkte zur Dauereinrichtung hier in der Bucht, an vergleichbaren öffentlichen Plätzen im Bezirk sowie zur Empfehlung für Nachahmung in weiteren Stadtteilen werden. BG

Erfolgreiche Saison für den Bootsclub

Der Bootsclub Rummelsburg blickt nach einem tollen Sommer auf eine wunderschöne Wassersportsaison zurück. Das Interesse an dem Nachbarschaftsverein und seinen Aktivitäten ist weiter stark gestiegen. Circa 80 Kinder haben diese Saison Segeln gelernt über Ferienkurse (teilw. mit Englisch-Nachhilfe), an Wochenenden und über Schulsegel-Arbeitsgemeinschaften mit der Grundschule Stralau, der Schule an der Viktoriastadt und dem Immanuel-Kant-Gymnasium. Höhepunkt war die Abschlussregatta am Wasserfest mit Medaillen- und Pokalüberreichung durch Bürgermeisterin Frau Monteiro (siehe Foto).

Die Boote gehen nun nach und nach in Winterschlaf. Nach der letzten Vereinsveranstaltung mit Stegwartung und Umtrunk hat der Steg sein Winterkleid anbekommen und funkelt wieder nach Einbruch der Dunkelheit. Im nächsten Frühjahr geht es weiter mit der Segelschule PuraVida und den Kinderkursen auf Optimisten (so heißen die kleinen Nuss-Schalen, auf denen die Kinder unterwegs sind). Für Jugendliche und Erwachsene werden ab Februar Kurse für Funk, Segeln, Motorboot und Stand-Up-Paddling angeboten. Aufs Wasser geht es ab April, wenn die Eiszeit vorbei ist. Dann können wieder Jollen (bei Erfahrung) und Boards für Stand-Up-Paddling ausgeliehen werden. Das Angebot der Segelschule steht übrigens allen offen, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Der Bootsclub Rummelsburg ermöglicht damit Anwohnern und Besuchern den begehrten Wasserzugang und Wassersport.

Weitere Information unter: bootsclub.rummelsburg@web.de oder http://bootsclub-rummelsburg.de (Ansprechpartner: Diana Schade, Susanne Böhm) DS

Bericht vom Wasserfest

Wieder der sommerliche Höhepunkt am Rummelsburger See. Unser Wasserfest am letzten August-Wochenende. Rund 3000 Mitbürger und Besucher fanden bei sonnigem Wetter den Weg zur Promenade am See: Zu den Informationsständen, den Mitmach-Aktionen, den Buden und Ständen, zum Schachspielen, dem Parcours für die Kleinen und die Jugendlichen. Ob beim traditionellen Drachenboot-Rennen, beim Segelturnier des BCR oder schlicht beim Genuss der sonnigen Aussichten auf unser schönes Seepanorama - aus allen Perspektiven konnten die Besucher das Wasser genießen. Informatives gab es wieder bei dem „Talk am Wasser", bei dem das Wasser allgemein und das im Rummelsburger See zum Thema gemacht wurde.

***Ticker: … Baden im See** - wegen Belastung des Wassers nicht empfohlen, aber auch nicht verboten …*

Parallel dazu traten am 24-Stunden-Anleger Liedermacher auf. So wurde für fast jeden Geschmack etwas angeboten. Erstmalig beim Fest: Die Trockentoiletten (wie am 24-Stunden-Anleger), ganz ohne Chemie und mit der Sicherheit, dass die „Ergebnisse“ auf einem Brandenburger Bauernhof recycelt werden. Viele Lobesworte gab es seitens der Benutzer.
Wer bis zum Abend blieb, dem wurde nach der Filmvorführung noch ein tolles Feuerwerk geboten. Die Organisatoren und Sponsoren haben hier mal wieder eine tolle Arbeit geleistet.
Aufruf vom Kiezbeirat: Wer sich bei der Vorbereitung zum Wasserfest 2016 mit einbringen mag, bitte melden beim Kiezbeirat oder im „Crêpes à manger“. Versprochen: es macht Spass, und Speis und Trank gibt es obendrein. JL

Verkehrsknoten Ostkreuz
Die Arbeiten am Verkehrsknoten Ostkreuz schreiten voran. Leider passiert es immer wieder, dass Rolltreppen ihre Arbeit einstellen. Manchmal sogar gemeinsam mit dem Lift. Das ist ärgerlich, besonders für Behinderte und Eltern mit Kinderwagen.
Die Fertigstellung unserer „Rummelsburg“-Linie S3 als Direktverbindung in das Zentrum verzögert sich. Mittelbarer Grund dafür ist eine Auflage des *Eisenbahnbundesamtes,* nach der auch die Gleise direkt vor dem Ostbahnhof auf größere Distanz voneinander gebaut werden müssen.
Wegen des Umbaus der Hauptstraße müssen die temporären Fahrradstellplätze unter der S-Bahn-Brücke geräumt werden. Diese sollen auf dem Grundstück Kynaststraße Ecke Hauptstraße aufgebaut werden. Aktuelle Informationen sind immer bei dem Runden Tisch Ostkreuz zu erhalten. Das nächste Treffen findet am **17. November um 19.00 Uhr im Roten Container am Ostkreuz** statt.
Ärgerlich ist eine weitere Terminverschiebung der S-Bahn: Der Zugang zum S-Bahnhof Nöldnerplatz wird erst irgendwann nach 2020 barrierefrei umgebaut. Der Kiezbeirat hat an die zuständige Station- und Service-Gesellschaft geschrieben und zumindest eine Minimallösung mit Eisenschienen gefordert, damit wenigstens Fahrräder und Kinderwagen die Treppen besser bewältigen können. Große Hoffnung auf eine positive Antwort haben wir aber nicht. JL/HP

Senats-Veranstaltung zum Rummelsburger See
Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Vorstellung der Ergebnisse des Forschungsprojektes RuBuS sein, welches von der Freien Universität Berlin durchgeführt wird und bereits auf einer ersten Veranstaltung im August 2014 vorgestellt wurde. In dem Projekt wurden die oberflächennahen Sedimente der Rummelsburger Bucht intensiv untersucht (Sedimentdynamik, chemische und ökotoxikologische Messungen). Diese Veranstaltung wird vom Senat für Stadtentwicklung und Umwelt und der Freien Universität durchgeführt.

Termin: Donnerstag, 26.11.2015, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Aula der Thalia-Schule, Alt-Stralau 34
Die Einladung wird auch veröffentlicht auf der Homepage des Senats unter:
http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/wasser/rummelsburger_see/index.shtml
Die Untersuchung ermittelte Grundlagen, die für daraus folgende Maßnahmen eine wichtige Voraussetzung sind. HP

Runder Tisch Rummelburger See
Bei dem letzten Treffen am 3. November wurde der aktuelle Planungsstand zum Entwicklungskonzept „Lichtenberger Spree“ vorgestellt. Ursprünglich sollte das Konzept für den gesamten Rummelsburger See erstellt werden. Aber der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg hat sich erst später entschieden, auch etwas zu unternehmen. Die Umwelt-Abteilung konnte erst jetzt eine Ausschreibung erstellen. So muss diese Seite wohl nachträglich angepasst werden. Bisher beschäftigte sich die beauftragte Arbeitsgemeinschaft mit der Bestandserfassung. Besonders interessant waren die Konfliktbereiche der unterschiedlichen Nutzungen. Informationen und Protokolle und alle Präsentationen zum Runden Tisch sind zu finden unter:
http://www.aquaconstruct.de/bac/rummelsburger-see
Einen breiten Raum nahm die Diskussion um die Boote an den Spundwänden in Stralau ein. Viele Beiträge nahmen daran Anstoß. Es zeigte sich, dass es schwierig ist, dagegen etwas zu unternehmen. Das Thema scheint noch nicht beendet zu sein.
Als nächstes soll im Januar ein breiter angelegter öffentlicher Workshop stattfinden. Dabei haben die Bürger die Gelegenheit, ihre Vorstellungen einzubringen. Die Ergebnisse werden dann beim Runden Tisch, wie immer öffentlich, diskutiert und bewertet.

Ticker: *… **Osterfeuer 2016** - Ort ungewiss; Vorbereitungen laufen. Freiwillige: Bitte beim Kiezbeirat melden …*
*… **Natur am Paul- und Paula-Ufer**: BVV beschießt Schutz. Bezirk tut nichts, wartet noch B-Plan ab …*

Bauen in Rummelsburg
Atemberaubend, was bei uns los ist! Wie rasant sich unser Kiez entwickelt.
Vieles davon ist nicht direkt sichtbar, so u.a.

- Die 450 Betten Jugendherberge am Ostkreuz Marktstraße, Eröffnung im Mai 2016
- Das Wasserhaus samt Wasserpark am Ostkreuz Paul-u.-Paula-Ufer/Kynaststraße. Die Bürgerbeteiligung läuft bereits, siehe Artikel Wasserpark
- Wohnungen, Hotel und Läden. An der Mole: Der B-Plan wird demnächst ausgelegt, alle Bürger sollen die Gelegenheit zur aktiven Beurteilung nehmen. Infos im Schaukasten am Medaillonplatz.
- Die Bauten für 330 Wohnungen Hauptstr./Schlichtallee. Siehe *Perspektiven* vom Juli 2015.
- Baugebiet *Alte Flussbadeanstalt*, zwischen den Vattenfall Öltanks und der Spreemarina. Hier werden sich Start-Ups ansiedeln.

Der Kiezbeirat lädt die interessierten Bürger ein zu einer

Informationsveranstaltung am Donnerstag, 14.01.2016. Um 19.00 Uhr
Im Nachbarschaftszentrum „Altes Lazarett“,

Mehrere Repräsentanten der genannten Baunutzungen haben bereits zugesagt. JL

Flüchtlinge brauchen Hilfe

Die vielen Flüchtlinge kommen nicht aus Spaß nach Deutschland. Insbesondere die syrischen Familien fliehen aus Sorge um´s nackte Leben. Sie benötigen unser Willkommen und unsere Hilfe.
Viele Möglichkeiten gibt es für uns, z.B.:
1) Wir geben etwas von unserem Eigentum ab. Warme Kleidung, Spielzeug, Lehrmaterial, Koffer, Kinderwagen, Fahrräder (auch defekte), etc. Siehe https://lichtenberg.-schnell-helfen.de, diese Webseite wird täglich aktualisiert.
2) Wir helfen direkt, bei Behördengängen oder geben Deutschunterricht; wie es Mitbürger aus Stralau seit Wochen tun.
3) Unterkunft. Der Kiezbeirat hat bei der Bürgermeisterin angeregt, doch die leerstehenden über 100 Wohnungen in der *Gaswerkssiedlung* ihrer Bestimmung zuzuführen. Zumindest vorübergehend wäre das eine gute Möglichkeit, Flüchtlingsfamilien bei uns unterzubringen, auch wenn es etwas am Rande unseres Kiezes ist.
Anlaufpunkte für Hilfsangebote sind u.a. die SozDia Pfarrstraße, das Nachbarschaftszentrum iKARUS in Karlshorst Wandlitzstr., die Crêperie am Medaillonplatz. JL

Unterkunft für minderjährige Flüchtlinge
Die SozDia eröffnet im Dezember in der Hauptstr. 22, 10317 Berlin ein interkulturelles Jugendwohnhaus für 17 unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Als erfahrener Träger in der Kinder- und Jugendhilfe möchte SozDia mit den Geflüchteten eine Perspektive erarbeiten sowie einen Beitrag zur Sozialen Integration leisten. Erfahrene Fachkräfte werden rund um die Uhr vor Ort sein. Wer mithelfen will, den geflüchteten Jugendlichen ein neues Zuhause aufzubauen, ist herzlich eingeladen am Freitag 27.11.2015 von 12.00 bis 18.00 Uhr mit anzupacken und Möbel aufzubauen, Regale an die Wand zu hängen und das Haus einzurichten. Anmeldung unter stiftung@sozdia.de NK

Wir über uns – Unser Selbstverständnis

Wir unterstützen den Entwicklungsprozess in der Rummelsburger Bucht durch Absprache und Koordination von Aktivitäten mit den im Stadtteil und den angrenzenden Quartieren tätigen Vereinen und Institutionen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den noch offenen städtebaulichen und infrastrukturellen Entwicklungen im Rummelsburger Teil des ehemaligen Entwicklungsgebiets. Wir sehen uns dabei als Moderator, (Ver-) Mittler der Anwohnerinteressen gegenüber dem Bezirk oder anderer Institutionen.

Aktuelle und ausführliche Informationen finden Sie jederzeit unter www.rubu.de (E-Mail: info@rubu.-de) oder auf der Facebook-Seite „Rummelsburger Bucht“.
Wer aktiv mitwirken will: Wir treffen uns **jeden 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr** im Nachbarschaftszentrum des WiR e.V. im ehem. Lazarettgebäude, Erich-Müller-Str. 9.
Eine Beteiligung zur Mitarbeit oder auch nur zum Zuhören oder Vorschläge machen ist jederzeit willkommen.